

„Mut woher – Mut wozu?“

Eine Ausstellung der Kardinal von Galen Stiftung – Burg Dinklage in der Burgmühle Dinklage

Von Sr. Ulrike Saegtrap OSB

1. September 2013

Endlich! Nach vielen Jahren der Vorüberlegungen und Planungen konnte am 01. September die sanierte Burgmühle gesegnet und eröffnet werden. Zu dem festlichen Nachmittagsprogramm, gut „bezeltet“ auf dem grünen Platz vor den Remisen der Burg Dinklage, hatten sich mehr als 150 geladene Gäste eingefunden: Mitglieder der Familie von Galen, Spenderinnen und Spender, Vertreterinnen



(Foto: R. Honkomp / OV)

und Vertreter kirchlicher und politischer Gremien, Banken und kultureller Institutionen, viele, die an der Sanierung der Burgmühle und der Verwirklichung der Ausstellung mitgewirkt haben, sowie der Konvent der Benediktinerinnen auf Burg Dinklage.

Äbtissin Franziska hob in ihrer Begrüßung die Besonderheit des Augenblicks hervor: *„Für uns Benediktinerinnen auf Burg Dinklage und auch für die Kuratoriumsmitglieder der Kardinal von Galen Stiftung – Burg Dinklage rundet sich heute eine lange Phase von Planungen und Überlegungen; ein Prozess des Suchens und Findens im Miteinander und in der Sache. Zugleich ist es ein neuer Beginn, denn ein Teil unseres Auftrages und des Zieles, welches wir uns gesetzt*
